

# Am tliche Anzeigen



des

Erscheinungstage:  
Dienstag, Donnerstag, Samstag.

## Wiesbadener Tagblatts.

Verlags- und Fernsprecher: Nr. 266.

No. 132.

Samstag, den 2. November.

1901.

### Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 6, 12 und 13 der Verordnung vom 20. September 1887 (S. 1329) und auf Grund des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird unter Zustimmung des Bezirksausschusses folgende Polizei-Verordnung erlassen:

§ 1. Selbstfahrer (Automobile), welche nicht auf Schienen laufen, unterliegen den folgenden Vorschriften, im Uebrigen den Bestimmungen der §§ 3, 4, 6 bis 14, 20 bis 22, 26 bis 43 der Wegepolizei-Verordnung vom 7. November 1889.

§ 2. Jeder Selbstfahrer muß so eingerichtet sein, daß er sofort zum Halten gebracht werden kann.

§ 3. Auf der linken Seite jedes Selbstfahrers muß beim Gebrauch auf öffentlichen Wegen der Wohnort und der Vor- und Name oder die Firma des Eigentümers mit deutlichen, unverwischbaren Buchstaben angebracht und sichtbar sein.

Ausgenommen sind Selbstfahrer, welche Eigentum der Post oder der Militärverwaltung sind, desgleichen Selbstfahrer, welche außerhalb des Regierungsbezirks wohnenden Personen gehören und vorübergehend im Regierungsbezirk benutzt werden.

§ 4. Selbstfahrer dürfen an entgegenkommenden Zug- oder Reitbahnen oder Viehtransporten nicht schneller als mit der Geschwindigkeit eines kurz trabenden Pferdes vorbeifahren. Die Geschwindigkeit eines Selbstfahrers darf beim Ueberholen von Zug- oder Reitbahnen oder Viehtransporten nicht größer sein als zum Ueberholen erforderlich ist.

Die Bestimmungen der §§ 35 und 36 der Wegepolizei-Verordnung werden hierdurch nicht berührt.

Werden Zug- oder Reitbahnen oder Viehtransporte angehalten, um Selbstfahrer vorbeiziehen zu lassen, so dürfen letztere nur mit der Geschwindigkeit eines Schritts gehen oder stehen.

§ 5. Selbstfahrer, welche an Zug- oder Reitbahnen oder Viehtransporten vorbeifahren, dürfen aus der nach § 4 zulässigen Geschwindigkeit nur allmählich zu größerer Geschwindigkeit übergehen.

§ 6. Die Geschwindigkeit von Selbstfahrern auf öffentlichen Wegen außerhalb der Ortschaft darf 10 Meter in der Sekunde nur mit polizeilicher Erlaubnis übersteigen.

§ 7. Selbstfahrer haben, abgesehen vom Ueberholen — vgl. § 40, Abs. 2, 41 der Wegepolizei-Verordnung — Signale zu geben, wenn sie von anderen Fahrern, Reitern, Viehtransporten oder Fußgängern, an denen sie vorbeifahren wollen, nicht bemerkt werden.

Jedes unnötige oder zu laute Abgeben von Signalen ist verboten.

§ 8. Der Führer eines Selbstfahrers darf sich von dem letzteren nicht entfernen, ohne dafür gesorgt zu haben, daß der Selbstfahrer sich nicht von selbst in Bewegung setzen kann.

Die Bestimmung des § 20 Satz 3 der Wegepolizei-Verordnung wird hierdurch nicht berührt.

§ 9. Beschränkungen in der Benutzung öffentlicher Wege, welche nicht für die sonstigen Fußgänger gelten, dürfen für Selbstfahrer nur mit Zustimmung des Regierungs-Präsidenten angeordnet werden.

§ 10. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen der §§ 2 bis 8 werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mk., im Unermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

§ 11. Diese Verordnung tritt mit dem 16. Februar 1900 in Kraft.

Mit diesem Zeitpunkt wird der § 19 der Polizei-Verordnung, betreffend das Radfahren, vom 11. Februar 1896 aufgehoben.

Der Kgl. Regierungs-Präsident. In Vert.: Vafe.

### Auszug

aus der Wegepolizei-Verordnung vom 7. Nov. 1889 zc.

§ 35. Innerhalb der Ortschaften darf nicht schneller als mit der Geschwindigkeit eines kurz trabenden Pferdes gefahren oder geritten werden. Beladene Lastwagen dürfen innerhalb der Ortschaften nicht schneller als im Schritt fahren.

§ 36. In oder aus Höfen oder Außern, in engen Ortschaften, bergabwärts auf steilen Ortschaften, beim Zusammensein vieler Menschen, bei sonstiger Verengung der Durchfahrt, bei Begegnungen mit öffentlichen Aufzügen, Leichenzügen, geschlossenen marschierenden Truppenabteilungen oder Dampfzügen, darf nicht schneller als mit der Geschwindigkeit eines Schritts gehenden Pferdes gefahren oder geritten werden. Erforderlichen Falles muß gehalten werden.

§ 37. Eine von der Polizeibehörde laut Anschlag vorgeschriebene Geschwindigkeit darf nicht überschritten werden.

Ebenso ist derartige Weisungen von Polizeibeamten auch beim Fahren eines Anschlages Folge zu leisten.

### Bekanntmachung.

Zur Verhütung von Unglücksfällen auf unbewachten Eisenbahnübergängen weise ich darauf hin, daß die Führer von Fahrzeugen, wenn sie mit denselben Bahnübergängen mit Distanzsetzung der nötigen Vorsicht überschreiten, nicht nur sich selbst und die ihnen anvertrauten Zugtiere gefährden, sondern sich auch einer empfindlichen Bestrafung auf Grund des § 316 des Strafgesetzbuches für das deutsche Reich aussetzen.

In gegebenen Fällen wird unmissverständlich eingeschritten und die erfolgte Bestrafung der Schuldigen zur öffentlichen Kenntnis gebracht werden.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz v. Ratibor.

### Polizei-Verordnung.

Auf Grund des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 und der §§ 6, 12 und 13 der Verordnung vom 20. September 1887 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landesteilen wird mit Zustimmung des Bezirks-Ausschusses für den Umfang des Regierungsbezirks Wiesbaden als Ergänzung der Wegepolizei-Verordnung vom 7. Nov. 1889 (Amtsblatt S. 418) folgende Polizei-Verordnung erlassen.

### Ginziger Paragraph.

Andere Führerwerke als Kraftfahrzeuge (Automobile) dürfen sich der Gruppe als Signale nicht bedienen.

Vorstehende Verordnung tritt am 15. Oktober 1901 in Kraft.

Bis zu diesem Zeitpunkte sind die an anderen Führerwerken als Kraftfahrzeugen (Automobilen) befindlichen Signalbuppen zu entfernen.

Der Königl. Regierungs-Präsident.

In Vert.: aeg. Vafe.

### Bekanntmachung.

#### betreffend das Droschkenführwesen.

Es wird hiermit zur Kenntnis der Mitglieder des Wiesbadener Droschkenführer-Vereins gebracht, daß vom 1. April d. J. ab auf den folgenden Droschkenhalteplätzen der Stadt Wiesbaden die dazugehörige angegebene Zahl Droschken aufgestellt zu nehmen hat:

- | Ort   | Zahl der Droschken |
|---|--------------------|
| 1. Am Krüger-Denkmal im Kersthal  | 2                  |
| 2. In der Saalgasse an der Mündung in die Taunusstraße                      | 8                  |
| 3. Auf dem Kranzplatz   | 3                  |
| 4. In der Sonnenbergstraße, an den durch die Kuranlagen führenden Gassenweg | 2                  |
| 5. Vor der alten Kurhaus-Colonnade  | 20                 |
| 6. Vor der neuen Kurhaus-Colonnade (auch Theater-Colonnade gen.)            | 20                 |
- An allen Abenden, an welchen Vorstellungen im Kgl. Theater stattfinden, bleibt der vorgenannte Halteplatz nur bis 8 1/2 Uhr Abends mit 20 Droschken, nach 8 1/2 Uhr Abends nur mit 10 Droschken besetzt.
- |   |    |
|---|----|
| 7. An der Südseite des Rathhauses   | 4  |
| 8. Auf der Südseite der Museumstraße  | 3  |
| 9. Auf der Ostseite der Victoriastraße, an der Mündung in die Frankfurterstraße | 6  |
| 10. In der Blumenstraße — Westseite — an der Mündung in die Bierstadtstraße     | 3  |
| 11. Auf dem südlichen Fahrdamme der Rheinstraße vor dem Ludwigsbahnhof          | 20 |
| 12. Auf dem Reimweg der Rheinstraße, anfangend an der Rheinbahnstraße           | 10 |
| 13. Auf dem Reimweg der Rheinstraße, anfangend an der Moritzstraße              | 10 |
| 14. Auf dem Reimweg der Rheinstraße, anfangend an der Brühlstraße               | 3  |
| 15. Am Kaiser-Friedrich-Ring, an der Mündung der Moritzstraße                   | 3  |
| 16. Auf dem Mauritiusplatz  | 3  |

Den für den Eisenbahndienst bestimmten Droschken sind nachfolgende Halteplätze angewiesen worden:

a. für den Dienst auf dem Taunus- und Ludwigsbahnhof auf dem nördlichen Fahrdamme der Rheinstraße, anfangend an der Reimstraße;

b. für den Dienst auf dem Rheinbahnhof auf dem Reimweg der Rheinstraße, anfangend an der Adolphstraße in der Richtung nach der Nicolaststraße.

Die vorstehend zu 2, 3, 5, 6, 11 und 13 genannten Halteplätze sind von Morgens 6 Uhr ab mit je 2 Droschken zu besetzen.

Der zu 16 genannte Halteplatz ist erst von 8 Uhr Nachmittags ab mit der angegebenen Zahl Droschken zu besetzen, während die Dienstzeit sämtlicher übrigen Droschken auf den vorgenannten Halteplätzen um 7 Uhr Morgens beginnt.

Mit Ausnahme von 10 Droschken auf dem Halteplatz vor der alten Kurhaus-Colonnade, bezw. nach beendigter Vorstellung im Königl. Theater — oder wenn solche Vorstellung nicht stattfindet — auf dem Halteplatz vor der neuen Kurhaus-Colonnade (auch Theater-Colonnade genannt), deren Dienstzeit bis Nachts 12 Uhr währt, dauert die Dienstzeit sämtlicher übrigen Droschken auf den Halteplätzen bis 11 Uhr Abends.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz v. Ratibor.

### Bekanntmachung.

Interessenten werden hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, daß sie bezüglich der Aufstellung und Verwendung von Acetylenapparaten von den Lieferanten Gewähr für die richtige Ausführung und Aufstellung dieser Apparate verlangen müssen.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz v. Ratibor.

### Bekanntmachung.

Es wird darauf hingewiesen, daß es im eigenen Interesse der Arbeitgeber liegt, bei Errichtung oder Verändern der Anlagen ihrer gewerblichen Anlagen den Königl. Gewerbeaufsichtsbeamten (Gewerbe-Inspektor) zu Rathe zu ziehen, damit zur Vermeidung nachträglicher Weisungen und unnötiger Kosten von vornherein diejenigen Einrichtungen getroffen werden können, deren es zur Erfüllung der durch die Bestimmungen der §§ 120 a, d der Gewerbeordnung den Betriebsunternehmern auferlegten Pflichten bedarf.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz v. Ratibor.

### Bekanntmachung.

Nach den Vorschriften der Stadtordnung vom 4. Oktober 1897 (§§ 23—30) hat im November d. J. eine Wahl zur regelmäßigen Ergänzung der Stadtverordneten-Versammlung für die Wahlperiode 1. Januar 1902 bis 31. Dez. 1907 stattzufinden, und zwar haben zu wählen:

- die dritte Wähler-Abteilung fünf Stadtverordnete an Stelle der Herren Hieselein, J. J. Heide, Landesbankdirektor Hugo Reusch, Kaufmann Hermann Mühl (jetzt Stadtrath), Weinbändler Karl Stahl u. Wärtner Hermann Steig;
- die zweite Wähler-Abteilung sechs Stadtverordnete an Stelle der Herren Maurermeister Georg Birk, Rentner Georg Bäder, Rechtsanwalt Adolf v. Gk., Landestrath August Kreiel, Kaufmann Karl Spitz (jetzt Stadtrath), und Lanquier Theodor Wengandt;
- die erste Wähler-Abteilung fünf Stadtverordnete an Stelle der Herren Professor Dr. J. Freisinger, Badewirth Heinrich Haefner, Architekt Friedrich Lang, Ingenieur Karl Philipp und Seifenfabrikant Karl Wilhelm Potts.

Weiter sind aus der Stadtverordneten-Versammlung vor Ablauf ihrer Wahlperiode auszuwählen:

- der von der dritten Wähler-Abteilung bis Ende 1903 gewählte Herr Rentner Christian Thon durch spätere Wahl zum Magistratsmitglied, die von derselben Abteilung bis 1905 gewählten Herren Professor Anton Gath durch freiwilligen Austritt und Landwirth Louis Wintermeyer durch Tod;
- der von der zweiten Wähler-Abteilung bis Ende 1903 gewählte Herr Weinbändler Hermann Bröck durch spätere Wahl zum Magistratsmitglied.

Für diese vorzeitig ausgeschiedenen Mitglieder haben die genannten Wähler-Abteilungen Ersatzwahlen vorzunehmen, und zwar auf den Rest der Wahlperiode der ausgeschiedenen. Nach § 18 der Stadtordnung muß die Hälfte der von jeder Abteilung zu wählenden Stadtverordneten aus Hausbesitzern (Eigentümern, Nießbrauchern und solchen, die ein erbliches Besitztum haben) bestehen.

Mit dieser Beschränkung können die ausgeschiedenen Stadtverordneten jeder Zeit wieder gewählt werden.

Nach Abgang der ausgeschiedenen und der am Ende dieses Jahres auscheidenden Stadtverordneten verbleiben in der ersten Abteilung 6, in der zweiten Abteilung 8, und in der dritten Abteilung 7 Hausbesitzer, und es müssen daher, um der vorgenannten gesetzlichen Bestimmung zu genügen, von der ersten Abteilung noch wenigstens 2 und von der dritten Abteilung noch wenigstens 1 Hausbesitzer gewählt werden.

Zur Vorannahme der Ergänzungs- und Ersatzwahlen sind folgende Termine anberaumt:

#### Für die dritte Abteilung:

Montag, den 11. November d. J., im Wahllokal Zimmer 16 des Rathhauses (Parterre) für die Wahlberechtigten, deren Familiennamen mit den Buchstaben A bis J, und an demselben Tage im Zimmer 55 des Rathhauses (zwei Stiegen hoch) für die Wahlberechtigten, deren Familiennamen mit den Buchstaben K bis R;

#### Für die zweite Abteilung:

Donnerstag, den 14. November d. J., im Wahllokal Zimmer 16 des Rathhauses (Parterre) für die Wahlberechtigten, deren Familiennamen mit den Buchstaben S bis U, und an demselben Tage im Zimmer 55 des Rathhauses (zwei Stiegen hoch) für die Wahlberechtigten, deren Familiennamen mit den Buchstaben V bis Z beginnen und zwar jedesmal von Vormittags 9 bis 1 Uhr und von Nachmittags 3 bis 6 Uhr.

#### Für die erste Abteilung:

Samstag, den 16. November d. J., im Wahllokal No. 16 des Rathhauses (Parterre) und zwar von Vormittags 10 bis 1 Uhr.

An den Wahltagen werden nach Ablauf der für das Wahlgeschäft festgesetzten Stunden die Wahllokale geschlossen und neue Wähler nicht mehr zugelassen.

Die stimmberechtigten Bürger werden zu diesen Wahlterminen mit der Benachrichtigung hierdurch eingeladen, daß:

- zur dritten Abteilung diejenigen Wahlberechtigten gehören, welche 275 Mk. 60 Pf. und weniger an direkten Staatssteuern (Einkommen- und Ergänzungssteuer) und an Gemeindesteuern entrichten, sowie die steuerfreien Gemeindeglieder;
- zur zweiten Abteilung diejenigen Wahlberechtigten, welche von 1674 Mk. 80 Pf. herab bis zu 275 Mk. 98 Pf. an direkten Staatssteuern und Gemeindesteuern entrichten, und
- zur ersten Abteilung diejenigen Wahlberechtigten, welche von 1675 Mk. 45 Pf. und mehr an direkten Staats- und Gemeindesteuern entrichten.

Wiesbaden, den 10. Oktober 1901.

Der Magistrat. Dr. v. Voss.

### Bekanntmachung.

Die Benutzung der Trauerhalle auf dem alten Friedhof, sowie deren Heizung wird bei allen Trauerfeierlichkeiten, welche in der Halle stattfinden, unentgeltlich gewährt.

Wiesbaden, den 7. Oktober 1901.

Der Magistrat. In Vert.: Körner.

### Bekanntmachung.

Samstag, den 2. November d. J., Vormittags 11 Uhr, soll der frühere Domänen-Weinberg im Districte Neroberg im Ganzen auf die Dauer von zwölf Jahren in dem Rathhause, Zimmer No. 55, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Flächengehalt ca. 20 Morgen.

Die Genehmigung der Verpachtung gilt ab mit dem Aufschlage ertheilt, falls das Bestgebot mehr wie 4000 Mk. pro Jahr beträgt.

Die Bedingungen liegen im Rathhause, Zimmer No. 51, zur Einsicht offen und werden auf Verlangen mitgeteilt.

Wiesbaden, den 28. Oktober 1901.

Der Magistrat. In Vert.: Körner.

### Bekanntmachung.

Den Inhabern hiesiger Handwerksbetriebe werden in den nächsten Tagen Anordnungen über die für das laufende Rechnungsjahr zu zahlenden Beiträge zur Handwerkskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden zugehen. Zur Erhebung gelangen 7% des veranlagten Gewerbesteuerjahres und bei steuerfreien Betrieben eines fingierten Steuerjahres von 4 Mark.

Wiesbaden, den 31. Oktober 1901.

Der Magistrat. — Steuerverwaltung. Geh.

### Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder.

Die vor Jahren nach dem Vorbilde anderer Städte auf Anregung eines Menschenfreundes zum ersten Male eingeführte Verabreichung warmer Frühstücks an arme Schulkinder erfreute sich seitdem der Zustimmung und werkschätigen Unterstützung weiterer Kreise der hiesigen Bürgerchaft. Wir hoffen daher, daß der erprobte Wohlthätigkeitszweck unserer Mitbürger sich auch in diesem Winter bewähren wird, indem sie uns die Mittel zuschießen lassen, welche uns in den Stand setzen, jenen armen Kindern, welche zu Hause Morgens, ehe sie in die Schule gehen, nur ein Stück trockenes Brod, ja mitunter nicht einmal dies erhalten, in der Schule einen Teller Hefersuppe und Brod geben lassen zu können.

Im vorigen Jahre konnten durchschnittlich täglich 500 von den Herren Rectoren ausgesuchte Kinder während der kältesten Zeit des Winters gespeist werden. Die Zahl der ausgegebenen Portionen betrug nahezu 87000.

Ber einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schmeckt und von den Ärzten und Lehrern gebilligt wird, welche gütiger Erfolg für Körper und Geist erzielt wird, ist gewiß gern bereit, ein kleines Opfer für den guten Zweck zu bringen.

Wir haben daher das Vertrauen, daß wir durch milde Gaben — auch die kleinste wird dankbar entgegengenommen — in die Lage gesetzt werden, auch in diesem Jahre dem Bedürfnis zu genügen.

Ueber die eingegangenen Beträge wird öffentlich quittirt werden.

Gaben nehmen entgegen die Mitglieder der Armen-Deputation:

Herr Stadtrath Justizrath Dr. Bergas, Luisenstraße 20,

Herr Stadtverordneter Dr. med. Cuntz, Al. Burgstraße 9,

Herr Stadtverordneter Anselmi, Nerostraße 18,

Herr Stadtverordneter Arefel, Dogheimstraße 23,

Herr Stadtverordneter Löw, Webergasse 48,

Herr Bezirksvorsteher Margerie, Kaiser-Friedrich-Ring 106,

Herr Bezirksvorsteher Jacobi, Vertramstraße 1,

Herr Bezirksvorsteher Jollinger, Schwalbacherstraße 25,

Herr Bezirksvorsteher Berger, Maurergasse 21,

Herr Bezirksvorsteher Dümpe, Saalgasse 18,

Herr Bezirksvorsteher G. Müller, Feldstraße 22,

Herr Bezirksvorsteher St. Hoffmann, Philippbergstraße 43,

Herr Bezirksvorsteher Diehl, Eimerstraße 73,

sowie das städtische Armenbüreau, Rathhaus Zimmer No. 12, und der Boteameister, Rathhaus Zimmer 19.

Ferner haben sich zur Entgegennahme des Gaben gültig bereit erklärt:

Herr Kaufmann Hoflieferant August Engel, Hauptgeschäft: Taunusstraße 14, Zweiggeschäft: Wilhelmstraße 2,

Herr Kaufmann Emil Hees Jr., Inhaber der Firma Carl Adler Nachf., Fr. Burgstr. 16,

Herr Kaufmann H. Wollath, Nidelsberg 14,

Herr Kaufmann G. Schenk, Inhaber der Firma G. Koch, Ede Nidelsberg und Kirchgasse,

Herr Kaufmann Wih. Unverzagt, Langgasse 20.

Wiesbaden, den 18. Oktober 1901.

Namens der städt. Armen-Deputation:

Mangold, Beigeordneter.

### Bekanntmachung.

Um vielfach vorgekommenen Irrthümern für die Folge vorzubeugen, werden die Hauseigentümer wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Beiträge für die Hausrecht-Abuhr durch die städtische Steuerkasse so lange weiter erhoben werden, bis eine definitive Abmeldung beim Stadtbauamt, Zimmer No. 69, erfolgt ist.

Die Abmeldung ist erforderlich sowohl beim Austritt aus dem Abonnementverhältnis als auch beim Verkaufe des betreffenden Hauses.

Stadtbauamt, Abteilung für Straßenbau.

Nichter.





Reichshallen-Theater.

Täglich Abends 8 Uhr, morgen Sonntag 4 und 8 Uhr:

2 Vorstellungen 2

des mit durchschlagendem Erfolg aufgenommenen

Programms.

Näheres siehe Strassenplakate.



Öffentliche Versammlung

Der Schneider und Schneiderinnen und Verwandten Berufsvereins Wiesbadens...

- 1. Punkt. Die Forderung der Schneider an die Arbeitgeber...
2. Punkt. Wie stellen wir uns zu einer Lohnbewegung?
3. Punkt. Verschiedenes.

Original-Rothwein

Spezialität. Einzig in Qualität. Höchst vollkräftiger Tisch- und Krankenwein.

C. F. W. Schwanke, Wein, Confiseriegeschäft, Schwalbacherstr. 49.

Geräuch. Lachs, Schipp-Malossol-Caviar, Stoer-Caviar, Kieler Büdinge und Sprotten

frisch eingetroffen. 15625

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Lenden und Roastbraten

in hochfeiner Waare, im Ganzen und im Aufschnitt empfiehlt an den billigsten Tagespreisen 14997

Jacob Ulrich, Metzger, Fernsprecher 2020, Friedrichstraße 11.

Bleichstraße 27

Prima In Rindfleisch per Pfd. 54 Pf.
" " Rohbraten " " 60 Pf.
" " Kalbfleisch " " 60-66 Pf.
" " Hammelfleisch " " 50-60 Pf.

Nürnberger Lebkuchen

in großer Auswahl eingetroffen. J. C. Keiper, Birchgasse 52.

Prima Landbutter

frische Waare, bei 5 Pfd. 4 102 Pfg., Schrahmbutter 5 120

C. F. W. Schwanke, Wiesbaden, Lebensmittel- u. Weinhandlung, Telefon 414.

Besten Medizinal-Leberthran

(zum Einnehmen) empfiehlt 15315

Fr. Rompel, Neugasse, Ecke Nauergasse, und Römer-Drogerie, Römerberg 2/4.



Prima beste Tapezieren-Stärke, Prima Leimpulver

empfehlen 15314 Fr. Rompel, Neugasse, Ecke Nauergasse, und Römer-Drogerie, Römerberg 2/4.

12. Ziehung der 4. Klasse 205. Kgl. Preuss. Lotterie.

Am 19. Oktober bis 11. November 1901. Nur die Gewinne über 200 Mk. sind den betreffenden Nummern in diesem Heft beige (ohne Gewähr).

1. November 1901, vormittags.
51 [500] 654 98 754 1004 370 403 40 517 623 784 810 22 908 2142
[500] 93 74 224 35 579 770 829 25 3000 27 209 27 56 543 619 78 709 970

40051 168 76 80 84 90 [1000] 336 417 575 682 43 855 970 [500] 41011
200 477 781 986 60 42122 54 215 45 414 684 43016 18 220 78 [500] 385

60158 912 48 [500] 370 401 13 29 674 781 803 24 933 61199 250 27
529 45 445 63 879 96 773 820 [1000] 44 66 78 62031 34 53 [500] 57 393

100026 229 508 714 [500] 18 28 70 854 974 76 101049 89 111 207
48 404 41 102172 78 249 354 91 [3000] 794 883 97 103161 315 [1000]

100198 188 206 607 39 876 82 938 [1000] 99 11022 139 48 294 361
555 96 [3000] 701 62 71 [500] 890 12001 141 82 [3000] 589 706 70 13134

40015 97 118 304 70 469 [3000] 95 508 [500] 22 77 683 514 41016 61
63 [3000] 81 260 307 323 604 859 62 982 42044 53 244 385 483 320 625

70133 311 56 61 [1000] 606 797 807 71260 [1000] 728 [1000] 34 88
72048 45 [500] 92 150 356 430 67 574 899 73029 41 280 [500] 94 343 663

90212 320 479 752 53 920 91 92 91128 224 90 328 454 545 751 813
52 98 92141 241 333 61 75 438 529 61 77 606 37 746 826 [500] 93015

Anzündholz, gut trocken u. fein gespalten, 1 100 Pfd. 2.20 Mfr.

bei Chr. Knapp, Seebadweg 7. Rechts-Conjunct Arnold für alle Sachen, Schwalbacherstraße 5, 1. 23-jährige Thätigkeit.

12. Ziehung der 4. Klasse 205. Kgl. Preuss. Lotterie.

Am 19. Oktober bis 11. November 1901. Nur die Gewinne über 200 Mk. sind den betreffenden Nummern in diesem Heft beige (ohne Gewähr).

110090 258 324 405 516 21 46 59 [500] 709 942 46 67 96 [500]
111173 225 49 375 500 640 726 89 86 919 112183 233 389 06 441 91

100097 94 444 518 723 42 [500] 63 941 53 161181 246 370 [1000]
102049 78 197 960 374 502 684 751 868 947 [1000] 163170 206 36

180012 235 619 181192 289 518 98 681 896 182111 80 262 89
95 323 469 654 920 188018 30 135 467 583 87 704 87 845 [1000] 77

100097 211 33 62 517 826 191066 77 [3000] 229 303 481 [500] 87
577 85 850 988 97 192152 68 [500] 467 858 193014 717 810 93 923

110088 90 122 202 308 10 50 420 87 555 618 750 96 111189 275 83
216 25 620 [1000] 30 714 [1000] 809 926 36 53 69 112056 236 72 405

120052 406 80 629 54 816 955 121147 205 8 22 67 76 335 72 424 93
555 985 122217 542 764 65 123132 242 [3000] 58 348 543 96 872 902 5

100051 91 92 256 543 603 717 91 833 942 131243 89 494 846 930 73
[1000] 132372 400 629 54 306 70 940 [13000] 165 328 37 41 482 500 700

150209 455 93 612 62 718 851 933 42 151389 464 654 738 44 79 893
150201 90 33 144 [500] 576 659 788 897 [5000] 153006 134 212 414 508

Patente Gebrauchsmuster-Schutz, 11877

Ernst Franke, Bahnhofstr. 10. Schüttert in Glas, Porzellan u. Metallarbeiten, fehlende Stücke etc. bei Meister, Faulbrunnstr. 13, 2. 12300

Victualiengeschäft

kleines, Veränderung halber sehr billig abzugeben J. Arnold, Schwalbacherstraße 5.

130034 255 96 343 47 481 500 640 [500] 87 749 871 131031 237 423
517 54 633 706 95 972 132018 110 39 224 35 381 86 387 454 121 58 687

150175 228 643 151516 606 921 62 83 [500] 152154 228 90 439 524
30 661 796 857 928 153649 706 48 68 570 572 85 154003 127 849 457

180012 235 619 181192 289 518 98 681 896 182111 80 262 89
95 323 469 654 920 188018 30 135 467 583 87 704 87 845 [1000] 77

100097 211 33 62 517 826 191066 77 [3000] 229 303 481 [500] 87
577 85 850 988 97 192152 68 [500] 467 858 193014 717 810 93 923

110088 90 122 202 308 10 50 420 87 555 618 750 96 111189 275 83
216 25 620 [1000] 30 714 [1000] 809 926 36 53 69 112056 236 72 405

120052 406 80 629 54 816 955 121147 205 8 22 67 76 335 72 424 93
555 985 122217 542 764 65 123132 242 [3000] 58 348 543 96 872 902 5

100051 91 92 256 543 603 717 91 833 942 131243 89 494 846 930 73
[1000] 132372 400 629 54 306 70 940 [13000] 165 328 37 41 482 500 700

150209 455 93 612 62 718 851 933 42 151389 464 654 738 44 79 893
150201 90 33 144 [500] 576 659 788 897 [5000] 153006 134 212 414 508

Männer-Gesangverein „Cäcilia“.

Sonntag, den 3. Nov. 1901, Abends präcis 8 Uhr, im Saale des Turnvereins (Hellmundstr. 25).

Concert

unter Mitwirkung der Concertsängerin Frl. Johanna Gasser aus Wiesbaden, jetzt Eppenhain (Alt) und des Königl. Kammermusikers Herrn Ernst Lindner (Violine), des Herrn Joseph Grohmann (Clavier) und unter Leitung des Vereins-Dirigenten Herrn Lehrer Karl Henkel. F 331

Hierauf: Ball.

Balleitung: Herr Julius Bier.

Wir gestatten uns, die verehrl. Mitglieder des Vereins nebst Familie, sowie Besitzer von Einladungen, bezw. Gastkarten hierzu höflichst einzuladen. Der Vorstand.

Amerikaner Requie... Amerikaner Requie... Amerikaner Requie...

Junges Rehrpindler... Junges Rehrpindler... Junges Rehrpindler...

Vermögen: 271,212,209 Mk. VICTORIA zu BERLIN. Prämien- und Zinsen-Einnahme in 1900: 71,370,693 Mk.

Lebens- und Volks-Versich. ult. 1900 Pol. über 852,127,498 Mk. Dividenden-Fonds für die Versicherten ult. 1900: 44,410,219 Mk.

Lebens- und Capital-Versicherung mit Gewinnbeteiligung nach dem System der steigenden Dividende. Unfall-Versicherung mit Prämien-Rückgewähr und Gewinnbeteiligung.

Volks-Versicherung Todesfall-Versicherung für Jedermann, ohne ärztliche Untersuchung und mit wöchentlicher Prämienzahlung. Lebenslängl. Eisenbahn- u. Dampfschiff-Unglück-Versicherung.

Die Victoria ist die größte deutsche Versicherungs-Gesellschaft und bietet ihren Versicherten durch liberale Versicherungs-Bedingungen und billige Prämien weitestgehende Vortheile. Von dem im Jahre 1900 erzielten Geschäftsgewinn von Mk. 14,110,218 erhielten die mit Gewinnantheil Versicherten Mk. 13,374,928 zugewiesen.

Weitere Auskunft ertheilen gern die Agenten der Gesellschaft und die Direction in Berlin SW, Lindenstrasse 20/21.

Für Malerinnen, sowie überhaupt solche Damen, welche nach der Natur zeichnen oder malen, beginnt demnächst ein Kursus für freie Perspektive. Honorar pro Quartal Mk. 15.- Taunusstrasse 12 (Ecke Saalgaasse). Gegr. 1879. 15665

May, schön gezeichnetes circa 1 1/2 Jahr alt, durchaus funderlieb, scharf auf Raubjagd, f. 25 Mk. zu verkaufen. Carl Betz, Ranerstraße 8, S. 2. 9-11 Uhr. Bleichstraße 12, 1 r., gut möbl. Zimmer mit Brülion an eine Dame abzugeben. Zahnstraße 30, Part. r., zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Ausfunkt ebenfalls. Reuquasse 2, 1, ein möbl. Zimmer zu verm. 2. Monatsfr. f. gl. gel. Schwalbacherstr. 10, 2

Fremden-Verzeichniss vom 2. November 1901.

- Adler. Riechmann, Kammerling, Darmstadt. Wallach, Fabr., Krefeld. Weil, H., Berlin. Laberich-Merkel, Haardt. Suttan, M., Schw.-Gmünd. von Richthofen, Fr., Baron, Barzdorf. Schoffel, A., Stuttgart. Kornhardt, W., Karlsruhe. Lewin, J., Berlin. Sussmann, S., Berlin. Sachs, J., Berlin. Eckhardt, Hanau. Liechenheim, Berlin. Aegir. Se. Excell. von Stobrer, General-Leut., m. Fr. u. Dienerschaft, Köln. Andrey, Fr., Köln. Bahnhof-Hotel. Zimmermann, Kfm., Köln. von Sauter, m. Fr., Frankfurt. Kurhaus Dr. Bäcker. Falloch, S., Fr., Oberst, England. Belle vue. von Hesse-Wartegg, E., Hofrath u. Gen.-Konsul, Luzern. Bünter, Fr., Prof., Düsseldorf. Wolters, Frau, Dr. jur., Düsseldorf. Block. Rummenapp, Dir., Riga. Marsano, Fr., Wien. Wakley, Fr., London. Wakley, Fr., London. Natesz Moscański, Rittergutsbes., m. Fr., Przasnyska. Schwarzer Bock. Duden, G., Oberstabsarzt, Dr., Osterode. Maret, J., Dr. med., Trier. Birkhahn, C., Kfm., Russland. Cohen, J., Fabrikbes., m. Fr., M.-Gladbach. Streich, R., Kfm., Stuttgart. Dahlheim. de Pinto, Haag. Botzelen, Dir., Viersen. Dietsenmühle. Müller, R., Fabrikbesitzer, Schoenbeck. Isakowitz, Kfm., m. Frau, Königsberg. de Jonge, Rent., Paris. Einhorn. Castel, Kfm., m. Tochter, Frankfurt. Schmidt, Kfm., Mainz. Kraus, Kfm., Wien. Drescher, Kfm., Weimar. Frochowick, Kfm., Berlin. Schegel, Kfm., Haida. Benzinger, Kaufm., Mannheim. Kann, Kfm., Dresden. Herdem, Kaufm., m. Fr., Brunn. Hünsmüller, Kfm., Bramsche. Adler, Kfm., Stuttgart. Mayer, Kfm., Frankfurt. Eisenbahn-Hotel. Prins, Kfm., Haag. Zante, Kfm., Haag. Fuchterer, Kaufm., Nürnberg. Wenzler, Kfm., Münden. Henwith, Kaufm., m. Fr., Stuttgart. Legh, Kfm., Apolda. Lutz, Kfm., Leipzig. Schmitt, Kfm., Hanau. Dufesne, Paris. Lecellier, Paris. Picard, Paris. Stenotte, Paris. Meynard, Paris. Landrin, Paris. Gand, Paris. Cabzac, Paris. Vizentini, Paris. Tourret, Paris. Tebise, Paris. Pelegrin, Paris. Quade, Kfm., Bielefeld. Salzer, Schweinfurt. Engel. Canon, Rittergutsh., Ellm-bach. Englischer Hof. Diesterweg, Fr., Dr., Weilburg. Holland, E., Fr., Hotelbes., Oberhof. Wischnitz, T., Fr., Gleiwitz. Porcher, E., Fabr., Pforzheim. Fürstenheim, Bankier, m. Fr., Cöthen. Liebau, Leipzig. Rosenau, Fabr., München. Franke, O., Glauchau. Jeschke, Pflauren. Goerke, Baumstr., m. Fr., Berlin. Erbprinze. von Bagen, Kfm., Berlin. Heinz, Kfm., Koblenz. Eutzer, Fabr., Kaiserslautern. Matthies, Rent., Düsseldorf. Dimitre, Kfm., Türkei. Hemmer, Rent., m. Frau, Constaux. Weinert, Kfm., Erfurt. Adoni, Kfm., Köln. Scheid, Kfm., Frankfurt. Friedrichshof. Allen, Kfm., London. Grüner Wald. Mensingen, Kaufm., Ransbach. Rohr, Buchdruckereibes., Kaiserslautern. Frank, Kfm., m. Fr., Bad Ems. Ulmann, Kfm., Elberfeld. Katz, Kfm., Kassel. Friedenstein, Kfm., Berlin. Loewenthal, Kfm., Berlin. Staberob, Kfm., Dresden. Saizer, Kfm., Schweinfurt. Naus, Kfm., Idar. Faber, Kfm., Duisburg. Heurich, Kfm., Hamburg. Zeller, Ingen., Zürich. Hecker, Kreisarzt, Dr., Weissenburg. Lewy, Kfm., Frankfurt. Bunzel, Kfm., Berlin. Dubois, Paris. Quentin, Paris. Declaire, Paris. Croissant, Paris. Credé, Paris. Delaray, Paris. Renard, Paris. Gevaret, Paris. Creque, Paris. Jollet, Paris. Bonget, Paris. Raty, Paris. Genillet, Paris. Diatos, Paris. Grossig, Paris. Abseger, Paris. Golly, Paris. Lobig, Rent., m. Frau, München. Müller, Elshofen. Specht, Kfm., m. Fr., Köln. Werner, Kfm., Düsseldorf. Mollniz, Rent., New-York. Scheins, Kfm., Erfurt. König, Kfm., Bingen. Schmitt, Kfm., Nürnberg. Jäger, Kfm., Würzburg. Hess, Kfm., Idstein. Staff, Kaufm., m. Fr., Koblenz. Grecher, Kaufm., m. Fr., Köln. Münischer Hof. von Qeimle, Offiz., Holzhausen. Kronc. Preuss, Braunschweig. Rameki Zduksa, Russland. Hotel Lloyd. Eller, Kfm., Köln. Jäger, Karlsruhe. Jäger, Fr., Karlsruhe. Auer, Fr., Frankfurt. Löwenstein, Launsfelden. Metropole und Monopol. Gütermann, Bamberg. Alefrei, Dr., Overveen. Oosmaer, Haarlem. Moll, Kammerger.-Ref., Berlin. Kirsch-Prucilly, Dr., m. Fr., Rheinböllen. Marcotty, Berlin. Seel, Elberfeld. Müller, Dresden. Nolte, Fr., Bonn. Klein, Commerzien-Rath, Frankenthal. Minerva. Mutterer, Dr. med., m. Fr., Mülhausen. Nassauer Hof. Kersten, Petersburg. Rexroth, m. Fr., St. Johann. de Yonge, Paris. Geber, Hamburg. Brandt, Rent., Magdeburg. Mener, 2 Fr., Frankfurt. Hoehle, Hotelbes., m. Fr., Wildungen. Fels, Fr., Hannover. Gross, Fbkb., Pflauren. Clarke, Fr., London. Mary, Fbkb., Kaiserslautern. Nonnenhof. Müller, Kfm., m. Fr., Köln. Weidinger, Kfm., Nürnberg. Nessler, Kfm., Frankfurt. Landauer, Kfm., München. Jansen, Kfm., m. Fr., Köln. Uetrecht, Ludwigshafen. Hammerschlag, Kfm., Freiburg. Meyer, Kfm., Berlin. Heinemann, Kfm., Berlin. Backhaus, Kfm., Hannover. Albrecht, Kfm., Rathenow. Itzel, Kfm., Mannheim. Serna, Kfm., Altenburg. Utermark, Kfm., m. Frau, Overveen. Utermark, Fr., Overveen. Jaccard, Kfm., Croix. Weygand, Fr., Biedenkopf. Dr. Plessner's Kurhaus. Fleitmann, Commerz.-Rath u. Fbkb., Dr., m. Frau, Iserlohn. Pariser Hof. Werner, Weende. Park-Hotel. Schwarz, Kfm., m. Frau, Brüssel. Schmidt, Fr., Hamm. Pfälzer Hof. Augenstein, Kfm., Neustadt. Bauer, Frankfurt. Bauer, Fr., Bad Kissingen. Schmidt, Kfm., Darmstadt. Burg, Kfm., Elberfeld. Zur guten Quelle. Hess, Fr., m. N., Wildbad. Jung, Kfm., Laasphe. Jung, Fr., Laasphe. Quisnann. Spangenberg, Leut., Berlin. de Kappe, Gräfin, Stockholm. Tomasz Nalcer Gorski, Rittergutsbes., m. Fam. u. Bed., Kowno. Manassewitsch, Dr., Paris. Tietgens, m. Fr., Hamburg. Arnim, Graf, m. Bedien., Breslau. Reifenberg, m. Fam. und Bed., Berlin. Guradze, Berlin. Knape, Fr., Charlottenburg. Reichspost. van der Berg, Kfm., m. Fr., Lüttich. Rhein-Hotel. Landmann, Fr., m. Kind., Nürnberg. Herzog, Dir., Hannover. Sims, Kfm., London. Kettler, Fabr., München. Schütte, Kfm., Kiel. Wichmann, m. T., Leipzig. Kurz H., Dürkheim. Hoeten, m. Sohn, Holland. Hepner, Kfm., Antwerpen. Rose. Weber, Kfm., m. Fr., Hamburg. Summers, m. Fam. u. Bed., England. Sprengel, Hotelbes., Bad Nauheim. Joicey, Capitän, m. Fam. u. Bed., Northumberland. Koehler-Schall, Fr., Leipzig. Corin, Gothenburg. Corin, Kfm., Gothenburg. Goldenes Ross. Baumann, Fr., Westerland-Sylt. Nickelsen, Fr., Westerland-Sylt. Weisses Ross. Conradi, Fr., Oekonomier., Helmscheid. Hotel Royal. v. Solsky, Excell., m. Fam. u. Bed., Petersburg. Dimidry u. Vera Chestakoff, Rent., m. Fr., Russland. Salomon, Fr., Neuwied. Schwan. Meyer, Fbkb., m. Frau, Grunewald. Röttger, Fr., B.-Baden. v. Rogowski, Fr., Major, Erfurt. Schützenhof. v. Gyzycal, Postdirector, Dresden. Rosenbaum, Ingen., Braunsfeld. Wetekamp, Kfm., Worms. Loos, Ingen., Offenbach. Schreiner, Kfm., Weinheim. Gerling, Berlin. Weiss. Hofmann, Herborn. Passavant, Fabr., Michelbach. Adler, Köln. Gols, Kaufm., m. Frau, Göppingen. Wilhelm. Gourko, Fr., Iwer. In Privathäusern. Villa Beaulieu. Berkebach van der Sprekel, Fr., Amsterdam. Pension Becker. von Baligand, Kammerger. u. Oberleut., München. Pension de Bruijn. Deurvorst, Rent., m. Fr., Ulft. Vonk de Both, Fräulein, Terborgh. Villa Columbia. Norman Perkins, Fr., m. Kindern und Bedienung, Kensington. von Bären, Fr., Magdeburg. Philipps, Fr., London. Flohr's Privathotel. Koch, m. Fr., Leiningen. Villa Frank. Baurisfalkner, Fr., m. Bed., London. Walter, Dir., Bad Orb. Walter, Dr. med., m. Fr., Frankfurt. Christl. Hospiz I. Demarrah-Vollmer, Frau, Barmen. Evang. Hospiz. Heckrath, Moers. Damm, Frankfurt. Burr, Eisenach. von dem Bussche, Premier, Ehingen. Kapellenstrasse 8, 1. Honigmann, stud. chem., Grevenberg. Pension Mon-Repos. Kleinwort, Fr., Bremerhafen. Parendier, Fr., Frankfurt. Beer, Fr., Frankfurt. Pension Mühlenbruch. Severin, Hauptm., m. Fr., Strassburg. Riepe, Fr., Königsberg. Villa Olanda. Fette, Fr., Burscheid. Fette, Rent., Burscheid. Romsinkel, Excell., Gem. m. Fr., Haag. Opitz, Fr., Amtsrichter, m. Fam. u. Bedien., Friedewalde. Franke, Fr., Halberstadt. Privathotel Silvana. Krokeler, Höxter. Krokeler, Fr., m. Bedien., Höxter. Taunusstrasse 48. Barbey, Fr., St. Fribourg. Hiri, Fr., St. Fribourg. Taunusstrasse 49. Lindner, Weingutsbes., Laubenheim. Villa Teresina. Sontowski, Fr., Görlitz.

**Adresskarten**    **Circulare**    **Preislisten**    **Fakturen**

## Alle Drucksachen

### für den Contor-Bedarf

In bester Ausführung  
rasch und preiswändig

**L. Schellenberg's Hofbuchdruckerei**

Telephon 2266    Wiesbaden    Langgasse 27

**Avise**    **Prospecte**  
**Wechsel**    **Plakate**

**Rechnungen**    **Quittungen**    **Briefköpfe**    **Couverts**

**Familien-Nachrichten**

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern

Geboren. 25. Okt.: dem Schlossergehilfen Johann Nagel e. T., Katharina Johanneke Pauline; dem Fleischbierbändler Albert Wittenrauch e. T., Hilda Antonie; dem Tagelöhner Franz Meurer e. S., Franz Adolf. 27. Okt.: dem Landwirt Wilhelm Feig e. T., Frieda; dem Gastwirt Friedrich Feig e. T., Martha Elisabeth; dem Kassenboten am Vorkuhverein Johann Grob e. T., 28. Okt.: dem Regierungs-Consul-Diätar Julius Winge e. S., Julius; dem Decorationsmalermeister Jacob Albrecht e. T., Gertrude Karoline; dem Bäckergehilfen Hermann Hünswaldt e. S., Richard Gustav.

Aufgeboren. Fuhrmann Philipp Leonhard Martin Breitenbach zu Dieblich mit Anna Dabette Louise Karoline Wilhelmine Johanneke Rodrbach hier, Herrschneidermeister August Franke hier mit Rosine Schauer hier, Tischlereischauer Karl Krebs hier mit Margarethe Müller hier.

Gestorben. 30. Oktober: Louise, T. des Damenschneiders Rud. cas. Kurydio, 6 Mon.; Schuhmacher Karl Kaufmann, 28 J., 31. Okt.: Anna Marie Körner, ohne Gewerbe, 79 J.; Katharina, geb. Ries, Ehefrau des Bahnwärters Adolf Kglaster, 38 J.

**Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.**

Geboren. Ein Sohn: Herr Architect Otto Schmitz, Köln. — Eine Tochter: Herr Oberleutnant Heinrich Graf zu Rongau, Berlin.

Verlobt. Fräul. Charlotte Willmann mit Herrn Hauptmann Paul Krause, Berlin. Fräul. Hedwig Lade mit Herrn Hofrath Professor Deugler, Gronberg. Verheiratet. Herr Amsterdamer Dionys Hüler mit Fräul. Mary Meiner, Tübingen-Krumbach.

Gestorben. Herr Capitän Rudolf Weidemann, Berlin. Herr Dr. med. Georg Häber, München. Herr Oberkriegsgerichtsrath Otto Egloff von Hartlieb, gen. Waleporn, Würzburg.

**Ein schönes Gesicht** ist die beste Empfehlungskarte. Wo die Natur dieses versagt, wird über Nacht durch Gebrauch von **Bernhardt's Lilienmilch** das Gesicht und die Hände weich und zart in jugendlicher Frische. Besitzt **Leberlecke, Niltesser, Gesichtsröthe und Sommersprossen**, sowie alle Unreinheiten des Gesichts und der Hände. Flac. 1.75 Mk. Zu haben bei **Backe & Esklony, Wiesbaden, Tannusstrasse 5**, gegenüber dem Kochbrunnen. Erstes Specialgeschäft für sämtl. Parfümerien u. Toilette-Artikel. 15643

Versandt aller Artikel von 5 Mk. an portofrei.

**Knaben-Sweaters (Tricots)**

so lange Vorrath,

|              |               |              |
|--------------|---------------|--------------|
| <b>klein</b> | <b>mittel</b> | <b>gross</b> |
| Mk. 1.50,    | 2.50,         | 3.50,        |

nur elegante neue Muster in tadelloser Qualität. 15660

Herren-Sweaters 3.50 Mk. per Stück, früher 6—12 Mk.

**Ludwig Hess, Webergasse 18.**

Morgen Sonntag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch eines Bullen zu 30 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischbändler, Metzger, Würstbrenner, Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

**Fremdliche Einladung**

zum

## Familien-Abend

des

Christl. Ver. jr. Männer

am Sonntag, den 3. Nov., Abends 8 Uhr,  
im Saale Rheinstr. 64.

Eintritt 20 Pf. (Siehe Vereinsnachr. Morgenausg.)

**Magnum bonum,**  
beste Speisekartoffel, 200 Pfund 3 Mt. 65 Pf.,  
liefert frei Haus

Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

**6 Ausnahmetage!**

Von heute Samstag bis Donnerstag  
verkaufe ich zu staunend billigen  
Preisen:

- Einen Posten Stepp-Pantoffel 36/42 mit Absatz Mk. 1.25.
- Einen Posten Strampantoffel 36/42 mit Absatz Mk. 0.95.
- Einen Posten Kalbleder - Hakenst. f. Herren, Handarbeit, Mk. 8.50.
- Einen Posten Damen - Knopfstiefel Mk. 5.—,

sowie alle andere Waare  
nur in dem für reell bekannten 15660

**Mainzer Schuhbazar,**  
Goldgasse 17, neb. Muckerhöhle.  
Man bitte genau auf No. 17 zu achten.

**Rechts ausweichen!**  
gehen!

Bekreißer zu haben bei  
**A. Wahl, Moritzstraße 47, W.**

**Reform-Beinkleider**  
für Damen und Kinder,  
alle Größen u. Qualitäten,  
sehr preiswerth. 15668

**Ludwig Hess,**  
Webergasse 18.

Ein durchaus sauberes Auswärtigenmädchen oder Frau für ca. 2 Stb. Morgens zu einzelner Herrn gesucht. Eintritt sofort. Zu melden Karlstraße 37, Part. r.

**Verloren**

kleine goldene Broche, Form einer Schleife, am Mittwoch in der Stadt oder Park. Abzugeben geg. Belohn. **Willa Galkiwit, Bierfabrik Höhe.**

Verloren von der Emserstr. die 4. Mariabühl-Kirche eine Broche (Doubel), Kreuz, Herz u. Anker vorstellend. Abzugeben bei Frau **Hofmann, Ludwigstraße 9.**

Verloren durch Herabfallen vom Balkon dunkelblauer Herren-Webzylinder Ecke Stiftstraße und Wilhelmstrasse. Abzugeben gegen gute Belohnung Stiftstraße 28, 3 l.

Verloren Contobuch vom Accisamt bis zur Frankfurterstr. Abzug. bei Harth, Kellerei 19.

Am 31. v. M. mittelgr. braunsch. Leertier entl. Vor Anf. w. gew. Gegen g. Bel. wiederzugeben. An der Ringstraße 5, 1.

**A. L. 27.**

Brief erhalten. — Warum so unverständlich. Bitte postlag. Brief unter bel. Chiffre sof. abholen.

Wesh. Dir v. e. endl. Gegen. so dang; kennst Du nicht Ausreis. r. Son. Al. Gang?

**Dankagung.**

Für die Beweise herzlicher Theilnahme innigsten Dank.

Wiesbaden, 2. November 1901.

Familie **J. A. Schwarz.**

Heute entschlief nach kurzem, schwerem Leiden unser geliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwiegerohn und Schwager, Herr Rentner

## Ludwig Adolf Müller,

im 65. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Wiesbaden, den 1. November 1901.  
Waldmühlstraße 66.

Die Beerdigung, an der sich nur Herren betheiligen wollen, findet Montag, den 4. November, Nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

Nach langem, schwerem Leiden entschlief sanft heute um 11 Uhr mein lieber Mann,

## Herr Sally Ries,

im 57. Lebensjahre.

Im Namen der Hinterbliebenen:

## Jenny Ries,

geb. Pinner.

Die Beerdigung findet in Fürstenwalde (Spree) statt.